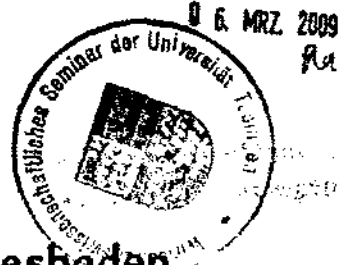


STATISTISCHE BERICHTE

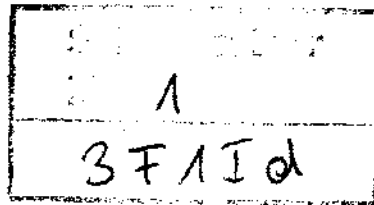


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/32

Erschienen am 26. Januar 1955

Z 6 43



Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im Dezember und im Jahre 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes

im Dezember und im Jahre 1954

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Dez. 1954 gegen Nov. 1954	Dez. 1954 gegen Dez. 1953	Jahr 1954 gegen Jahr 1953
250	Lebensmittel	+ 5	+ 8	+ 7
82	Gemüse und Früchte	+ 28	.	+ 9
122	Süßwaren	- 10	.	+ 5
92	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 34	.	+ 9
180	Tabakwaren	+ 16	.	+ 2
273	Textilwaren	- 12	+ 17	+ 1
	darunter:			
81	Tuche und Futterstoffe	- 19	.	+ 1
54	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 23	- 5	- 5
138	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 9	+ 17	+ 2
60	Schuhe	+ 3	.	+ 9
223	Baustoffe	- 16	+ 19	+ 11
93	Sanitärer Installationsbedarf	- 3	.	+ 21
78	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 3	.	+ 16
87	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 7	.	+ 11
92	Hohlglas und Keramik	- 8	.	+ 3
189	Elektrogeräte und Leitungsdraht	+ 18	+ 21	+ 15
77	Rundfunk- und Fernsehgeräte	+ 17	+ 9	+ 10
73	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 4	.	+ 7
59	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 11	.	+ 6
56	Schreib- und Papierwaren	- 8	.	+ 10

Der Warenabsatz der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige entwickelte sich vom November zum Dezember entsprechend dem üblichen Saisonverlauf. Die Umsatzwerte des Dezember 1953 wurden hierbei - mit Ausnahme des Meterwarengroßhandels - erheblich übertroffen. Auch die im Jahre 1954 erzielten Umsätze lagen bei allen Geschäftszweigen dem Wert nach höher als im Jahre 1953. Die veröffentlichten Ergebnisse entsprechen der Umsatzentwicklung des jeweiligen Großhandelszweiges in seiner Gesamtheit, nicht aber einzelner Firmen, bei denen sich nach oben oder unten Abweichungen ergeben.

Von den verschiedenen Geschäftszweigen des Nahrungs- und Genußmittelgroßhandels zeigte im Dezember insbesondere der Biergroßhandel und der Früchtegroßhandel eine durch das Weihnachtsgeschäft bedingte kräftige Zunahme der Umsätze um etwa ein Drittel bzw. um über ein Viertel gegenüber dem Vormonat. Diese beiden Sparten konnten im Jahre 1954 dem Wert nach um nahezu ein Zehntel mehr als im vorangegangenen Jahr verkaufen. Auch der Warenabsatz des Tabakwarengroßhandels hat sich gegenüber dem November beträchtlich (+ 16 vH) erhöht, im Durchschnitt des Jahres 1954 gegenüber 1953 jedoch nur unwesentlich verändert. Beim Lebensmittelgroßhandel sind die Umsätze vom November zum Dezember um 5 vH gestiegen; sie erreichten damit den nach dem Kriege höchsten Monatsstand. Im Vergleich zum Dezember 1953 ergab sich im Anschluß an die bereits günstige Umsatzlage der Vormonate eine Wertsteigerung des Warenabsatzes um etwa 8 vH. Daher läßt auch eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Jahres 1954 zu dem des Jahres 1953 eine gute Entwicklung der Umsätze dieses Geschäftszweiges erkennen. So wurde 1954 sowohl dem Wert als auch bei nahezu unveränderten Preisen der Menge nach um 7 vH mehr umgesetzt. Lediglich beim Süßwarengroßhandel, der bereits im November gegenüber Oktober einen beträchtlichen Aufschwung durch seine Lieferungen für Weihnachten zu verzeichnen hatte und damit in diesem Monat den Jahreshöchststand der monatlichen Umsatzwerte erreichte, verminderte sich der Warenabsatz im Dezember gegenüber dem Vormonat um etwa ein Zehntel. Im Jahre 1954 konnte er jedoch seine Umsätze im Vergleich zu 1953 um 5 vH erhöhen.

Im gesamten Textilwarengroßhandel setzte sich die bereits seit November abzeichnende rückläufige Bewegung der Umsätze der Jahreszeit entsprechend auch im Dezember fort. Nach den Meldungen der Berichtsfirmen verringerte sich der Warenabsatz gegenüber dem November um 12 vH. Im Vergleich zum Dezember des Vorjahres lagen die Umsätze sowohl im gesamten Textilwarengroßhandel als auch im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren wertmäßig um 17 vH höher als im Weihnachtsmonat des Jahres 1953. Im Berichtsjahr 1954 waren die Umsatzwerte nur um ein geringes Mehr höher als im Vorjahr. In den einzelnen Geschäftszweigen hatte lediglich der Meterwarengroßhandel eine Minderung der Absatzwerte um 5 vH gegenüber dem Vorjahr aufzuweisen.

Der Schuhwarengroßhandel, der im Oktober die höchsten Monatsumsätze des Jahres erzielte, konnte im Dezember den Umsatzstand des Vormonats um 3 vH verbessern. Im Jahre 1954 erhöhte sich der Warenabsatz gegenüber dem Vorjahr um nahezu ein Zehntel.

Unter denjenigen Großhandelszweigen, deren Warenkreis vornehmlich Bau- und Wohnbedarf umfaßt, erzielte der Elektrogroßhandel sowie der Rundfunk- und Fernsehgroßhandel vom November zum Dezember saisonüblich die höchsten Umsatzzunahmen (+ 18 bzw. + 17 vH). Mit diesem Ergebnis waren die Umsatzwerte noch um 21 bzw. 9 vH höher als im Dezember 1953. Der Warenabsatz lag im abgelaufenen Jahr gegenüber dem Jahr 1953 dem Wert nach um 15 bzw. 10 vH höher. Der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren hat im Dezember um 3 vH mehr als im November verkauft; seine Umsätze konnte er von 1953 auf 1954 um 16 vH erhöhen. Bei den übrigen vom Bau- und Wohn-

bedarf abhängigen Großhandelszweigen gingen die Dezemberumsätze infolge des witterungsbedingten Nachlassens der Bautätigkeit saisonüblich mehr oder weniger zurück. Die günstige Entwicklung der Umsätze im Verlauf des Jahres 1954 führte jedoch bei diesen Geschäftszweigen allgemein zu einer Zunahme des Warenabsatzes gegenüber 1953. Das stärkste Umsatzplus aller in dieser Statistik erfaßten Großhandelszweige von 1953 auf 1954 zeigte der Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf (+ 21 vH), während der Großhandel mit Hohlglas und Keramik innerhalb dieser Warengruppe die geringste Umsatzzunahme gegenüber dem Jahr 1953 zu verzeichnen hatte (+ 3 vH). Im Baustoffhandel verringerten sich die Umsätze vom November zum Dezember um knapp ein Sechstel; das Niveau des Dezember 1953 wurde um 19 vH übertroffen. Im Jahre 1954 hat dieser Großhandelszweig über ein Zehntel mehr als 1953 umgesetzt. Bei der jahreszeitlichen Entwicklung traten hier die monatlichen Schwankungen etwas ausgeprägter als im vorangegangenen Jahr in Erscheinung.

Der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika, dessen Umsätze im Weihnachtsmonat um etwa ein Zehntel gegenüber dem November gestiegen waren, erhöhte seinen Warenabsatz von 1953 auf 1954 um 6 vH. Die Umsatzwerte des Schreib- und Papierwarengroßhandels nahmen in der gleichen Zeitspanne um 10 vH zu.